



Liebe Akenerinnen, liebe Akener, liebe Bürgerinnen und Bürger der Ortschaften,

ein Thema, welches nicht nur in den zurückliegenden Tagen viele Menschen in unserer schönen Stadt beschäftigt hat, war der nahende Termin zur Verlegung der ersten Stolpersteine in mehreren Straßen der Stadt Aken (Elbe). Die Stolpersteine werden in das Gehwegpflaster vor Wohnhäusern eingelassen, in denen Vertriebene des NS-Regimes vor ihrer Deportation gelebt haben. So auch in der Bahnhofstraße. Dort wohnte die Familie Wilkenfeld.

Mit dem einstimmig gefassten Beschluss des Stadtrates vom 1. Dezember 2016 bekundeten die Verantwortungsträger der Stadt den Willen zu dieser Form der Erinnerungs- und Gedenkkultur. Zahlreiche Bürgerinnen und Bürger aus Aken haben dieses Vorhaben mit Spenden unterstützt.

Seit dem Mittelalter lebten jüdische Menschen in unserer Stadt. Bis zum Ende des 19. Jahrhunderts gab es in Aken eine eigenständige jüdische Gemeinde. Anfang des 19. Jahrhunderts existierte ein kleiner jüdischer Friedhof an der Dessauer Chaussee, ab Mitte des 19. Jahrhunderts am alten christlichen Friedhof, dem sogenannten Hopfengarten und späteren Pionierpark. Leider sind keine Spuren mehr vorhanden, da der Friedhof in der Zeit des Nationalsozialismus geschändet und zerstört wurde. Im Jahr 1933 lebten nur noch wenige jüdische Menschen in Aken, darunter auch die Familie Wilkenfeld. Vom Akener Bahnhof aus wurden Gittel Wilkenfeld mit ihren Kindern Berta und Norbert sowie zwei weitere jüdische Akener, Hedwig Gottschalk und Hermann Schiff, am 14. April 1942 zunächst nach Magdeburg verschleppt.

Von dort wurden sie mit weiteren jüdischen Männern, Frauen und Kindern über Potsdam und Berlin in das Warschauer Ghetto deportiert. Hier verliert sich ihre Spur.

Die Aktion Stolpersteine mit ihrem Gedenken an die Opfer der NS-Zeit berührt einen Teil der Geschichte, unserer regionalen Geschichte. Die Stolpersteine, die verlegt werden, machen deutlich, dass die zahllosen Menschen, die in den Lagern umgebracht wurden, eine Heimat hatten und diese Heimat, ihr Zuhause, war mitten unter uns, in unseren Dörfern und Städten! Umso wichtiger war es, dass der Verlegung der ersten Stolpersteine in Aken auch mehrere Schüler der „Sekundarschule am Burgtor Aken (Elbe)“ beiwohnten und mit einem emotional gestalteten Programmpunkt respektvoll begleiteten.

Für die Freiheit und die Würde jedes einzelnen Menschen einzutreten, ist die alltägliche Aufgabe der ganzen Gesellschaft, aller gesellschaftlichen Gruppen sowie von Alt und Jung! Auch heute, damit sich dies nicht wieder schleichend entwickeln kann. In diesem Sinne hoffen und wünschen wir, dass die Aktion Stolpersteine dazu beiträgt, die Geschichte unserer jüdischen Mitbürgerinnen und Mitbürger wach zu halten, an sie zu erinnern, aber auch zu mahnen, dass Menschlichkeit nie unter die Räder kommen darf.

Wir möchten uns bei allen, die an der Aktion mitgewirkt haben, ganz herzlich bedanken. Einen ganz besonderen Dank richten wir an die Familie Wilkenfeld, die für diesen bedeutenden Tag die lange Reise von Australien nach Deutschland auf sich genommen hat.

Wir können damit gewiss sein, dass die Stolpersteine auch für die Familie Wilkenfeld ein wichtiges Zeichen der Erinnerung und der Verbindung zur alten Heimat ihrer Vorfahren ist.

*Ihr Jan-Hendrik Bahn
Bürgermeister
Stadt Aken (Elbe)*

*Ihr Sebastian Schwab
Sachbearbeiter Stadt-
verwaltung Aken (Elbe)*



Inhalt des Amtsblattes

- Seite 4** – Einladung zur 378. Sitzung des Stadtrates am 5.7.2018
- Öffentliche Bekanntmachung der Bundesnetzagentur

+++ Bürgermeistertelegramm +++

Arbeiten im Schützenhaus liegen im Zeitplan

Gute Nachrichten gab es dieser Tage aus dem Geschäftsbereich III Bauen und Wohnen. Die Hochwasser-sanierungsarbeiten im Schützenhaus laufen auf Hochtouren und liegen voll im Plan.



Im Eingangsbereich arbeiten gerade die Fliesenleger. Im großen Saal beginnen in der kommenden Woche die Putz- und Malerarbeiten. Dann werden die Heizkörper, der Bühnenvorbau und der Bühnenboden installiert, bevor zu guter Letzt der neue Parkettboden verlegt wird.

Jahresmitgliederversammlung der WelterbeRegion

Sehr gute Ergebnisse und Prognosen konnte der Vorstand der WelterbeRegion kürzlich auf der Jahresmitgliederversammlung präsentieren. Während im zurückliegenden Jahr das Festjahr „Luther 500“ die Besucher- und Übernachtungszahlen um ein Vielfaches ansteigen ließ, erwarten die Touristikexperten ein ähnlich gutes Ergebnis, wenn im kommenden Jahr das Bauhaus in Dessau seinen 100. Geburtstag gebührend feiert. Gerade die Nachfrage nach Übernachtungsmöglichkeiten rund um das Bauhausjubiläum dürfte auch in Aken spürbar werden. Weiterhin wird ein deutlich höheres Aufkommen an Radtouristen auf dem Elberadweg erwartet. Die zielgerichtete Bewerbung des Radtourismus soll zu einem der touristischen Kernthemen des kommenden Jahres werden. Geplant ist, gezielt dieses Segment anzusprechen und neue Anreize zu schaffen. Aken im Speziellen wird im kommenden Jahr erstmalig in der mit einer Auflage von 40.000 Stück produzierten Informationsbroschüre der WelterbeRegion vertreten sein. Bereits jetzt können sich die Besucher der WelterbeRegion auf der Homepage des Tourismusverbandes unter www.anhalt-dessau-wittenberg.de/de/staedte/aken über die touristische Vielfalt in Aken informieren.



Eigens für die Vermarktung der Radwege in der Region wurde vor wenigen Monaten ein Mitarbeiter im Tourismusverband eingestellt. Er überarbeitet zurzeit in enger Zusammenarbeit mit den Kommunen mehrere Radfahrkarten. Diesbezüglich ist uns bereits ein Teilziel gelungen, erklärte Aken's Radtourismusbeauftragter Sebastian Schwab. Zukünftig wird die Route des Europaradweges R1, welche über Aken führt, wieder als eine von zwei möglichen Hauptrouten ausgeschrieben und nicht, wie zuvor, nur als „Alternativroute“ gelistet sein. Somit ist ein weiteres Alleinstellungsmerkmal geschaffen. Denn wo führen zwei der bedeutendsten Radwege Deutschlands zusammen? Natürlich in Aken!

TAE KWON DO Club Aken e.V. holt den MDR Vereinssommer nach Aken

Schon jetzt sollten Sie sich den **8. August 2018** ganz dick und rot im Kalender anstreichen. An diesem Mittwoch, der gleichzeitig der letzte Tag der Schulferien ist, macht der Mitteldeutsche Rundfunk mit den Sendungen „MDR um 2“ und „MDR um 4“ Station in Aken. In seiner Sendereihe „Vereinssommer“ stellt der MDR täglich über zwei Wochen engagierte Vereine vor. Der TAE KWON DO Club Aken e.V. hat sich beworben, den Zuschlag erhalten und somit die Chance, seine Vereinsarbeit einem riesigen Publikum zu präsentieren. Darüber hinaus können die Mitglieder für ihren Verein 5.000 Euro gewinnen.



Die Aufgabe:

Die Vereine müssen am jeweiligen Sendetag so viele Menschen wie möglich zusammentrommeln. Egal, ob Vereinsmitglied, Angehöriger, Freund, Tourist oder Besucher aus dem Nachbarort – jeder zählt. Es gewinnt der Verein, der die meisten Menschen am Austragungsort mobilisiert.

In Zusammenarbeit mit der Stadt Aken (Elbe) plant der Verein, ein buntes Fest an Naumann's Schuppen zu organisieren. Neben zahlreichen Präsentationen mehrerer befreundeter Vereine wird DJ Locke den Besuchern zur letzten großen **BEACH SOMMERPARTY** vor Beginn des Schuljahres 2018/19 einheizen. Der Eintritt ist natürlich frei!

Wenn wir es schaffen, am Ende mehr Besucher als die anderen Städte zu mobilisieren, erhält der TAE KWON DO Club Aken e.V. einen Scheck über 5.000 Euro. Obendrauf gibt es 44 Freikarten für Belantis, dem größten Freizeitpark in Ostdeutschland. Dem Zweitplatzierten winken als Trostpreis immerhin noch 22 Freikarten für Belantis.

Die Sendungen „MDR um 2“ und „MDR um 4“ begleiten die Vereine jede Woche umfassend und live mit einem Reporter vor Ort. So wird in der Woche vom 30. Juli bis 3. August 2018 die Reporterin Gesine Schöps die verschiedenen Vereine aus Sachsen, Sachsen-Anhalt und Thüringen besuchen. Eine Woche später (06. bis 10.08.18) mischt sich Janett Eger ins pralle Vereinsleben. Beide MDR-Reporterinnen sind auch die Schiedsrichter vor Ort. Sie zählen am Aktionstag des jewei-

ligen Vereins selbst durch: Wie viele Menschen sind gekommen, um den Verein zu unterstützen? Das große Finale des MDR Vereinssommers findet am 10. August 2018 statt. Live im MDR Fernsehen wird aufgelöst, welcher Verein den MDR-Vereinssommer für sich entschieden hat und die 5.000 Euro in seine Vereinsarbeit investieren kann.

Verkehrsminister Webel zu Gast in Aken

Zu einem Arbeitsbesuch war am 18. Juni 2018 der Minister für Landesentwicklung und Verkehr, Herr Thomas Webel, zu Gast in Aken. Dabei besuchte er im Speziellen die Stadtwerke Aken (Elbe). In Anwesenheit der Betriebsleiterin, Frau Birgit Mertens, erläuterte der Minister die Pläne der Landesregierung bezüglich einer geplanten, erhöhten Bezuschussung des Fährbetriebes. Hierzu zählt insbesondere die Bezuschussung der Revision der Fähre sowie finanzielle Hilfe im Havariefall. Die neue Förderrichtlinie soll im kommenden Jahr in Kraft treten.

Studenten stellen Ergebnisse vor

Was als experimentelles, studentisches Projekt begann, hat nach gut einem Jahr Arbeitszeit zu einem oder besser gesagt zu mehreren sehenswerten Ergebnissen geführt. Mehrfach berichteten wir im Akener Nachrichtenblatt über die Arbeit der Studierenden der Hochschule Harz.



Am 20. Juni 2018 präsentierten diese ihre Endergebnisse im Ausflugslokal Naumann's Schuppen. Neben einem bereits ausliegenden Imageflyer und mehreren Faltblättern für Pensionen wurde eine fast druckreife Imagebroschüre den Vertretern der zahlreich erschienenen Presse aus den Bereichen Print, Hörfunk und Fernsehen präsentiert. Doch noch wollen wir nicht zu viel verraten. Derzeit wird an den letzten Stellschrauben gedreht, so dass wir Ihnen spätestens Ende August die fertige Broschüre vorstellen können. Diese wird zu 90 % mit Mitteln des Landkreises Anhalt-Bitterfeld finanziert.

Mehr Vorverkaufsstellen für Lose der Stadtfestlotterie als im Vorjahr

In gut sechs Wochen ist es wieder soweit. Das Akener Stadtfest startet in die 24. Runde. Die Vorbereitungen für das alljährliche Volksfest laufen auf Hochtouren. In einer der nächsten Ausgaben des Akener Nachrichtenblattes werden wir Ihnen das Festprogramm noch einmal ausführlich präsentieren. Ab dem 02. Juli 2018 haben Sie bereits im Vorfeld des Festwochenendes die Chance auf tolle Gewinne.

Wie in den Jahren zuvor, wird auch in diesem Jahr eine Stadtfestlotterie veranstaltet. Als Hauptpreis winkt ein 500-Euro-Reisegutschein! Ich freue mich sehr darüber, dass es uns in diesem Jahr gelungen ist, zwei beziehungsweise sogar drei neue Verkaufsstellen für die Stadtfestlose gewonnen zu ha-



ben. Neben den hinlänglich bekannten Verkaufsstellen Multimedia Hummel, Wehlings Caféstube und Raschkes Lotto Quelle, erhalten Sie in diesem Jahr die Lose der Stadtfestlotterie zusätzlich in den Akener Filialen der Köthener Fleisch- und Wurstwaren GmbH am Markt und im NP Markt in der Gartenstraße sowie im Fresh Getränke Markt in der Dessauer Chaussee 49. Der Kaufpreis von 2 Euro je Los ist gleich geblieben. Mit dem Kauf eines Loses oder mehrerer Lose unterstützen Sie das vielfältige Bühnenprogramm zum Akener Stadtfest. Das Erscheinungsbild ist, wie ich finde, sehr viel freundlicher gestaltet und spiegelt das neue Image der Wasser- und Schifffahrtsstadt Aken (Elbe) sehr eindrucksvoll wieder.

Staffelgold für Nolooppschule 2018

Mein herzlichster Glückwunsch geht an unsere Sportskanonen der Grundschule Werner Noloop. Die Jungen und Mädels haben wieder einmal unter Leitung von Birgit Diederich bewiesen, wie sportverrückt wir sind. Im Stadion in Köthen waren es unsere kleinen Helden, die den goldenen Pokal am Ende in den Händen halten konnten. Carolin Hartwig schaffte es im Dreikampf der Schülereinzelerwertung sogar auf das dritte Treppchen und bekam Bronze.

Viele Teilnehmer trotz Miesepeter Wetter

Nicht wirklich gut meinte es Petrus mit den Teilnehmern der zweiten geführten Radtour in diesem Jahr. Bei Temperaturen um 10 Grad und immer wieder einsetzenden Regenschauern trotzten dennoch 9 Radler den widrigen Witterungsumständen und verbrachten mit den Gästeführern Bodo Borrmann und Sebastian Schwab einen tollen Tag. Gut 60 Kilometer legten die Pedalritter auf der „Drei Fährn Tour“ zurück.

Wasser- und Schifffahrtsstadt Aken (Elbe)
Außergewöhnlich. Natürlich.
Rad- und Wasserwanderungen Juni+Juli 2018

Weinbergtour (ca. 60KM)
22.07.2018, 10.00 Uhr
Fährhaus Aken

Radtour zum Försterfriedhof
15.07.2018, 9.00 Uhr
Fährhaus Aken (Elbe)

Kanutour in das Biosphären-reservat Mittel-Elbe
30.06.2018, 10.00 Uhr
Bootshaus Aken (Elbe)

Eine Voranmeldung ist erwünscht!

034909/80417
s.schwab@aken.de
www.aken.de

Neben vielen tollen Eindrücken im Biosphärenreservat Mittel-Elbe waren die Zwischenstopps in „Heinrichs Café-Wirtschaft“ in Walternienburg und im Fahrradstop „Lorfi“ Aken eine gelungene Abwechslung, um sich bei warmen Getränken und leckeren Speisen aufzuwärmen. Am kommenden Samstag, den 30.06.2018, lädt der Kanuclub Aken e. V. zur „Paddeltour“ für jedermann. Ein Treffpunkt ist 10.00 Uhr am Bootshaus Aken. Zwei Wochen später sind es dann wieder die Mitglieder des Ornithologischen Vereins Aken e. V., die zur Radtour zum „Försterfriedhof“ einladen. Die Rundfahrt startet um 9.00 Uhr am Fährhaus Aken.

*Ihr Jan-Hendrik Bahn
Bürgermeister Stadt Aken (Elbe)*

Öffentliche Bekanntmachung

Der Stadtrat der Stadt Aken (Elbe) führt am

**Donnerstag, dem 05.07.2018, 19.00 Uhr,
im Sitzungssaal des Rathauses, Markt 11,**

seine 37. Sitzung durch.

Tagesordnung:

A Öffentliche Sitzung

1. Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Ladung und der Beschlussfähigkeit
2. Entscheidung über Änderungsanträge zur Tagesordnung und Feststellung der Tagesordnung – öffentlicher Teil
3. Entscheidung über Einwendungen zur Niederschrift der 36. Sitzung vom 17.05.2018 und Feststellung der Niederschrift – öffentlicher Teil
4. Bericht des Vorsitzenden des Stadtrates und Bekanntgabe amtlicher Mitteilungen
5. Bericht der Vorsitzenden der Ausschüsse
6. Bericht des Bürgermeisters als Vorsitzender von Ausschüssen und über wichtige Angelegenheiten der Stadt sowie Eilentscheidungen
7. Behandlung der Tagesordnungspunkte in öffentlicher Sitzung
- 7.1 Bestätigung des Wirtschaftsplanes 01.09.2018 bis 31.08.2019 der Hafenbetrieb Aken GmbH
- 7.2 Informationsvorlage
Übersicht über die Entwicklung der Kosten in den Kindertagesstätten in Aken von 2012 bis 2017
- 7.3 Antrag auf überplanmäßige Mittel für die Ausstattung der Werner-Nolopp-Schule mit moderner Informations- und Kommunikationstechnik
- 7.4 Einbeziehungssatzung Köthener Chaussee
hier: Aufstellungsbeschluss
- 7.5 Wiederbepflanzung des nördlichen Teils der Poststraße
8. Anfragen und Anregungen
9. Einwohnerfragestunde

B Nichtöffentliche Sitzung

10. Entscheidung über Änderungsanträge zur Tagesordnung und Feststellung der Tagesordnung – nichtöffentlicher Teil
11. Entscheidung über Einwendungen zur Niederschrift der 36. Sitzung vom 17.05.2018 und Feststellung der Niederschrift – nichtöffentlicher Teil
12. Behandlung der Tagesordnungspunkte in nichtöffentlicher Sitzung
- 12.1 Verleihung eines Ehrenbriefes mit Ehrennadel der Stadt Aken (Elbe)
- 12.2 Vergabe der Bauleistung:
Marienkirche Aken (Elbe)
Einbau einer Decke über dem Hauptschiff
Los 1 – Gerüstbauarbeiten
- 12.3 Vergabe der Bauleistung:
Marienkirche Aken (Elbe)
Einbau einer Decke über dem Hauptschiff
Los 3 – Holzschutz-, Zimmerer- und Wärmedämmarbeiten

12.4 Vergabe der Bauleistung:

Marienkirche Aken (Elbe)
Einbau einer Decke über dem Hauptschiff
Los 4 – Malerarbeiten

12.5 Verkauf einer noch zu vermessenden Teilfläche eines Grundstückes

12.6 Antrag auf Pachtminderung

13. Anfragen und Anregungen nichtöffentlicher Art

14. Schließung der Sitzung

gez. Stefan Krone

Vorsitzender des Stadtrates der Stadt Aken (Elbe)

Öffentliche Bekanntmachung

Die Bundesnetzagentur gibt bekannt, dass die Telekom Deutschland GmbH, Sitz Bonn, die Erteilung von Leitungs- und Anlagenrechtsbescheinigungen gemäß §9 Grundbuchbereinigungsgesetz (GBBerG) für Telekommunikationsanlagen in der Stadt Aken beantragt hat.

Betroffen sind folgende Flurstücke (FSt.):

Gemarkung Aken

Flur 13, FSt. 211/1, 212, 213, 214/1, 447/217, 448/217 und 695/20.

Betroffene können innerhalb von vier Wochen vom Tag dieser Bekanntmachung an die Antragsunterlagen unter dem Aktenzeichen 226-29-204/14 bei der Bundesnetzagentur, Fehrbeliner Platz 3, 10707 Berlin einsehen und schriftlich bzw. zur Niederschrift Widerspruch einlegen.

Die Vereinbarung eines Termins oder ggf. eines anderen Ortes für die Einsichtnahme ist unter der Telefonnummer (030) 22480-414, Frau Kulb, möglich. Bei Bedarf können einzelne Exemplare als Kopie versandt werden.

Bundesnetzagentur

für Elektrizität, Gas, Telekommunikation, Post und Eisenbahnen

gez.

Im Auftrag

Karin Kulb, 226-29

Die Stadt Aken (Elbe) gratuliert im Juli 2018 herzlich

<i>Frau Ursula Pohl</i>	zum 80. Geburtstag
<i>Frau Margit Klopfenstein</i>	zum 80. Geburtstag
<i>Frau Annelies Boldt</i>	zum 80. Geburtstag
<i>Herrn OMR Dr. Klaus Scherließ</i>	zum 90. Geburtstag
<i>Frau Erika Fischer</i>	zum 90. Geburtstag
<i>Frau Irmgard Hummel</i>	zum 95. Geburtstag

**verbunden mit dem Wunsch nach Gesundheit,
persönlichem Wohlergehen
und einem beschaulichen Lebensabend.**

Jan-Hendrik Bahn, Bürgermeister der Stadt Aken (Elbe)



Ortschaft Susigke



Die Ortschaft Susigke gratuliert im Juli 2018 herzlich

Frau Gitta Semmler zum 75. Geburtstag

Herrn Günter Elze zum 85. Geburtstag

Im Namen der Stadt Aken (Elbe), des Ortschaftsrates sowie
in meinem eigenen Namen wünsche ich den Geburtstagskindern
alles Liebe und Gute, Gesundheit und Wohlergehen.

Yvette Semmler –
Ortsbürgermeisterin



Die Stadt Aken (Elbe) gratuliert im Juli 2018 herzlich

dem Ehepaar Inge und Horst Taraba
zur Eisernen Hochzeit,

dem Ehepaar Hildegard und Rainer Felgenträger
zur Diamantenen Hochzeit

und wünscht noch weiterhin viele schöne
gemeinsame Jahre in Gesundheit und Wohlergehen.

Jan-Hendrik Bahn, Bürgermeister der Stadt Aken (Elbe)

Nachruf

Mit tiefer Bestürzung haben wir die traurige Nachricht
über den Tod von Frau

Lissi Ebeling

entgegengenommen.

Sie war eine Persönlichkeit, die die Kultur und
das Vereinsleben unserer Heimatstadt über Jahrzehnte
gestaltet und geprägt hat.

Neben ihrer Leidenschaft für das Tanzen und ihrem
Engagement für den Karneval hat sie die Beziehung zu
unserer französischen Partnerstadt Anor von Beginn an
begleitet und mit Leben gefüllt.

Unser Mitgefühl gilt ihren Familienangehörigen.

Wir werden ihr Andenken in Ehren bewahren.

Jan-Hendrik Bahn
Bürgermeister der Stadt Aken (Elbe)

Aken (Elbe), im Juni 2018

IMPRESSUM

Das Akener Nachrichtenblatt ist der Stadtanzeiger und das Amtsblatt für die Stadt Aken und die Ortschaften Mennewitz, Kleinzerbst, Kühren und Susigke. Es erscheint 14-tägig (gerade Wochen). Herausgeber: Matthias Schmidt | Verantwortlich für das Amtsblatt: Jan-Hendrik Bahn, Bürgermeister | Redaktion: Matthias Schmidt, Stefan Krone (e. a.), E-Mail: anb@godruck.com | Druck & Verlag: Druckerei Gottschalk, Dessauer Str. 76, 06385 Aken, Tel./Fax: (03 49 09) 8 21 03 / 8 29 49 | Für unaufgefordert eingesandte Texte und handschriftlich oder fernmündlich übertragene Daten übernimmt der Verlag keine Haftung. Der Verlag behält sich das Recht zum Kürzen vor. Einzelbezug über den Verlag möglich. Annoncen und Texte bleiben, soweit nicht anders vereinbart, Eigentum des Verlages. Jede weitere Verwendung – insbesondere Ablichten, Vervielfältigung oder Abdrucken in einer anderen Zeitung – verstößt gegen das Urheberrecht und bedarf unserer ausdrücklichen Zustimmung. Der Titel „Akener Nachrichtenblatt“ ist gemäß § 5 Abs. 3 MarkenG in allen Schreibweisen und Darstellungsformen urheberrechtlich geschützt (Titelschutz). Aus rechtlichen Gründen sind bei Annoncen Irrtümer vorbehalten. Es gelten die Vorschriften der Preisauszeichnungspflicht.

Stolpersteine in Aken

Wer aufmerksam durch unsere Stadt geht, kann seit kurzem etwas Neues entdecken. An drei Stellen liegen seit Dienstag (19. Juni 2018) sogenannte Stolpersteine. Diese wurden vom Hamburger Künstler Gunter Demnig verlegt und kennzeichnen die letzten freiwillig gewählten Wohnorte von Opfern des Nationalsozialismus. Auch in unserer kleinen Stadt gerieten zahlreiche Einwohner in die Mühlen der nationalsozialistischen Vernichtungspolitik.

Auf Betreiben der 2016 gegründeten Initiative „Stolpern in Aken“ wurden nach langer Vorbereitungszeit nun die ersten sieben Steine in die Fußwege eingelassen.

Den Anfang machten die fünf Steine vor dem Haus Bahnhofstraße 15. Sie erinnern an Familie Wilkenfeld, die auf Grund ihres jüdischen Glaubens aus Aken vertrieben wurde. Mutter Gitel und die Kinder Berta und Norbert wurden 1942 in Treblinka ermordet. Dem Vater Isidor und dem 1926 geborenen Gerhard gelang auf abenteuerlichen Wegen die Flucht aus Deutschland. Besonders berührend war die Teilnahme der drei Kinder von Gerhard Wilkenfeld: Judy, Simon und David. Sie waren extra für die Verlegung aus Sydney und New York angereist. Die würdevolle und emotionale Veranstaltung fand ein großes Publikum. Besonders die Erinnerungen von Judy berührten die Teilnehmer sehr.



Nach dieser sehr bewegenden Veranstaltung trafen sich interessierte Akener Bürger an der zweiten Verlegestelle in der Angerstraße 2, dem ehemaligen Wohnsitz von Karl Falkenberg. Zu DDR-Zeiten war nach ihm eine Straße benannt (jetzt Ritterstraße). Er wurde im Alter von 32 Jahren von der Gestapo verhaftet, weil er als Mitglied der KPD Flugblätter verteilt hatte. Nach Aufenthalt in verschiedenen Zuchthäusern und Konzentrationslagern wurde auch er 1942 von den Nazis ermordet.



Der für diesen Tag letzte Stein fand seinen Platz vor dem Haus Dessauer Landstraße 28. Dort wohnte Friedrich Franz Zeibig. Er war durch seinen Glauben als Zeuge Jehovas in das Visier der Nationalsozialisten geraten. Auch er wurde, nach der Deportation in das KZ Sachsenhausen, ermordet. Seiner wurde im Kreis seiner Glaubensschwestern und -brüder gedacht.

Alle drei Verlegungen wurden durch Schüler der Sekundarschule begleitet, wofür ihnen ein großer Dank gebührt.

Am Nachmittag fand dann ein Treffen mit der Familie Wilkenfeld im Gemeindesaal der evangelischen Kirche in der Fischerstraße statt. Judy und ihre Brüder erzählten vor den interessierten Besuchern, wie ihr Vater als 13-jähriger nach Palästina gelangte – zwei Jahre war er unterwegs. Erst mit 21 Jahren sah er seinen Vater wieder.

Ein großes Dankeschön an alle Mitwirkenden, besonders dem Musiker und dem Rabbiner, den Organisatoren, der Stadt Aken, den Mitarbeitern der Stadtwerke, Jana Müller für ihre wertschätzenden und berührenden Worte bei der Einweihung der Steine, den Vertretern der jüdischen Gemeinde, Herrn Zelinka und nicht zuletzt danken wir auch allen Spendern. Hoffen wir, dass diese Steine von Vandalismus verschont bleiben und somit als Gedenksteine weiterhin zum ideellen „Stolpern“ anregen.

Weitere Infos finden Sie unter www.stolperninenaken.de.
Initiative „Stolpern in Aken“

Die DRK- Ortsgruppe Aken informiert: Wettbewerbsvorbereitung

Im Juni 2018 ist es wieder soweit. Die Kindergruppe „Rettungskids“ der DRK-Ortsgruppe Aken (Elbe) startet wieder zum Landeswettbewerb der Stufe 1 (6 bis 12 Jahre) und dieses Jahr geht es nach Halle (Saale).

Natürlich wird das ganze Jahr über alles Notwenige geübt, wiederholt und neu gelernt, aber für den Wettbewerb wird sogar mal eine Zusatzgruppenstunde eingelegt.

Da es doch ein großer Unterschied ist, ob man auf unverletzter Haut Verbände anlegt oder auf verletzter, trafen sich die Gruppe am 13.06.2018 um mit angeschminkten Wunden zu üben. Um Wunden zu schminken, bedarf es einem gesonderten Lehrgang, damit diese auch so echt wie möglich aussehen. An diesem Tag waren auch Schauspieler (sog. Mimen) im Einsatz, die möglichst realistisch die Verletzungsmuster spielten. Schließlich hieß: Alles so genau wie möglich.

Schnittwunden, Kopfplatzwunden, Schock, Notruf, etc. alles kein Problem für die „Rettungskids“. Betreuung? Na klar. Nach 4 verschiedenen Szenarien stand fest: Alle Handgriffe sitzen. Wichtiges wurde nochmal wiederholt. Alle sind bereit und hochgespannt auf den Wettbewerb. Schließlich müssen sie ihren Titel verteidigen.

Vielen Dank an dieser Stelle an die Mimen Stefan Krone, Steffen Wiegand und Kevin Elzschich, die sich ohne meckern – unter anderem mit Kunstblut – zu Verletzten machen ließen.

Elisabeth Reinicke



Staffelgold für Nolooppschule 2018

Die schnellsten Schüler haben mit großem Kampfwillen im Stadion in Köthen gewonnen. Unser Schlussläufer Leon Hartwig hielt den Staffelstab noch zwanzig Minuten später fest in der Hand. Am 28. Mai 2018 konnte die Mannschaft der Nolooppschule bei glühender Hitze die 12 x 100 Meter Staffel beim Leichtathletikwettkampf der Grundschulen von Anhalt-Bitterfeld souverän besiegen. (3:25 Minuten)

Voller Stolz konnten unsere Schüler die Goldmedaillen in Empfang nehmen.

Carolin Hartwig schaffte es im Dreikampf der Schülereinzelerwertung sogar auf das dritte Treppchen und bekam Bronze.

Der Schulpokal blitzte in der Sonne besonders toll und wird in der Vitrine einen würdigen Platz finden.

Zur Schulmannschaft gehörten: Eric Laubmeier, Toni Schmidt, Niklas Junek, Lina Wesenberg, Emma Wienecke, Frances Steinberg, Dominik Mangelsdorf, Jawad Zakhel, Lina Rückmann, Julia Harnisch, Carolin und Leon Hartwig

Team der Nolooppschule
B. Diederling



Dorffest & Ringreiten in Trebbichau 21./22. Juli 2018



Samstag: ab 14.00 Uhr

Schalmeien-Orchester und die Kindertanzgruppe Aken, Kegeln, Tombola, Glückrad, Spaß und Spiel für Kinder, Kaffee & Kuchen



Samstag: ab 20.00 Uhr

Tanz mit der Gruppe „Blau-Rot“



Sonntag: Eierzusammenblasen

Stellenangebot

zur sofortigen oder auch späteren Einstellung:

Alltagsbegleitung

w/m, 20 Std./Wo,

wir erwarten eine abgeschlossene Qualifikation zum/zur Betreuungsassistent*in nach § 43b SGB XI (früher § 87b SGB XI)

Wir bieten: geregelte Arbeitszeit und Dienstkleidung, Vergütung nach AWO SD Entgeltordnung, Zulagen und Zuschläge (Urlaubs- und Weihnachtsgeld), Fort- und Weiterbildungsmöglichkeiten

Fühlen Sie sich angesprochen und sind neugierig geworden? Dann bewerben Sie sich bitte schriftlich, persönlich oder per email:

AWO Soziale Dienste Sachsen-Anhalt GmbH

AWO Seniorenzentrum Aken
Peter Müller (Einrichtungsleiter)
Dessauer Landstraße 54
06385 Aken (Elbe)
Telefon (03 49 09) 8 96 00
E-Mail: leitung.aken@awo-sachsenanhalt.de





Steinmetz Gaedke®

Susigker Straße 30

06385 Aken • Telefon 8 25 74

Bernd Gaedke, Steinmetzmeister
René Gaedke, Steinmetz- & Bildhauermeister,
Restaurator im Handwerk

www.Steinmetz-Gaedke.com



9. Jahresgedenken**Carolín**

*Nur wenige Menschen sind wirklich lebendig und die,
die es sind, sterben nie.*

*Es zählt nicht, dass sie nicht mehr da sind.
Niemand, den man wirklich liebt, ist jemals tot.*

E. Hemmingway

Du wirst immer in unseren Herzen lebendig sein!

**Wir lieben Dich!
Deine Eltern**



Bereitschaftsdienst der Stadtwerke Aken (Elbe)

Bei Wasser- und Fernwärmeproblemen
Telefon 01 72 / 6 30 82 64

Verlags- Information

Die nächste
Ausgabe des ANB
erscheint
am Freitag, den
15.07.2018.

Der Redaktions-
schluss zu dieser
Ausgabe ist
am Donnerstag, den
05.07.2018.

*Ein Traum, ein Traum ist unser Leben – auf Erden hier.
Wie Schatten auf den Wolken schweben – und schwinden wir.
Und messen unsere trägen Schritte – nach Raum und Zeit,
Und sind (und wissen's nicht) in Mitte – der Ewigkeit...
(Johann Gottfried Herder)*

Gekämpft, gehofft und doch verloren!

*In Liebe und Dankbarkeit nehmen wir Abschied von meinem geliebten Mann,
unserem lieben Vati, Schwiegervater, Schwager und liebevollen Opa*

Studienrat Wilfried Bahn

* 21. 11. 1939 + 15. 6. 2018

*Schweren Herzens lassen wir dich gehen und begleiten dich mit all unseren Gedanken.
Wir werden dich sehr vermissen.*

Margit Bahn

*Carsten und Sandra Bahn mit Vincent und Richard
Jan – Hendrik und Jeannette Bahn mit John Leonhard und Lemi Valentina
sowie Valerie, Roman und Valentin
Erhard und Renate Schrock mit Mirko, Nicole, Emily und Nico*

Die Beerdigung findet am Samstag, dem 30. Juni 2018, um 11.00 Uhr auf dem Friedhof in Aken (Elbe) statt.



Herzlichen Dank

für die vielen Glückwünsche, Blumen und Geschenke anlässlich unserer

Eisernen Hochzeit

sagen wir unseren Kindern Bärbel, Corinna und Ehemann Volker, unserem Enkel Sebastian mit unserer Urenkelin Linda sowie unseren Freunden, Bekannten und Nachbarn herzlichen Dank. Ein besonderes Dankeschön gilt dem Bürgermeister der Stadt Aken, dem Landrat von Anhalt-Bitterfeld und den Vertretern der Landesregierung sowie dem Team von „Naumanns Schuppen“.

Herbert und Irene Schmidt

Aken (Elbe), im Juni 2018



Reparatur

Installation

Nachtspeicheranlagen

Elektro-Service Mohs

Inhaber: Heiko Mohs • Elektromeister

Köthener Chaussee 1 • 06385 Aken • Tel. 03 49 09 / 8 54 94

Bürozeiten:

Montag und Mittwoch 16.00 – 18.00 Uhr
und nach Vereinbarung



Ob Heizung, Ihr Fachbetrieb heißt
Dachrinnen oder Sanitär **Dany & Bär**

Wir senken Ihre Heizkosten und bauen Ihr Traumbad

Inhaber: Ingo Bär & Dennis Bär

MitGas-Vertragsinstallateur



PURMO
clever heating solutions

Stilvolle Heizkörper von Purmo – Lassen Sie sich von uns beraten und drehen Sie so richtig auf.

Kantorstr. 62 a • 06385 Aken/Elbe
Tel. 03 49 09 / 8 44 61 • Fax: 8 44 63
service@dany-baer.de

Öffnungszeiten: Mo.-Fr. 9.00 - 12.30 Uhr und 17.00 - 18.30 Uhr



Dienstleistung am Bau & Hausmeisterservice

Marko Waldt

Meine Leistungen für Sie in fachgerechter Ausführung:

- Gartenpflege u. Landschaftsbau
- Wege- und Terrassenbau
- Pflasterarbeiten
- Grundstücksentwässerung
- Wärmedämmfassaden
- Putzfassaden aller Art
- Einbau von Türen u. Fenster
- Fliesenarbeiten
- Trockenbau
- Wohnungsrenovierungen
- Verlegung von Laminat und anderen Bodenbelägen
- Setzen von Zäunen jeglicher Art
- Entrümpfung und Abriss
- ... sowie alle anfallenden Arbeiten im Haus, Hof und Garten

Kleines Dorf 1 • 06386 Aken • OT Kleinzerbst
Mobil: 01 72 / 9 01 11 82 • Tel. / Fax: (034909) 3 93 19 / 3 96 62



Meisterbetrieb

Frank & Frank

**Inhaber
Detlef Frank**

Bausanierung / unsere Leistungen:

- Neu-Umbau • Innenausbau/Trockenbau
- Stuckfassaden • Vorhangfassaden • Vollwärmeschutzfassaden
- Glattputzfassaden • Natursteinklinker/Klinkerriemchenfassaden
- Treppen- und Treppenhaussanierung/Granit Fensterbänke
- Fliesenarbeiten/Bäder • Fußbodenverlegung
- Fenster- und Türen aus Kunststoff u. Holz / Innentüren
- Maler- u. Tapezierarbeiten • eigenes Gerüst

☎ 03 49 09 / 8 24 22 • 0173-896 67 97

Bahnhofstraße 44 • 06385 Aken
– Termine nach Vereinbarung –



Wieder ein Akener Dachdecker



Herlau
Dach und Bau GmbH
Ingo Hermann

An der Mühle 7 • 06385 Aken-Kühren

Büro: Bahnhofstraße 11a • Wulfen
Tel. 03 49 79 / 2 10 05 • Fax: 2 25 75